

Projekt „Empowerment für geflüchtete Frauen“

LEA Industriestraße / Pyramidenstraße – Internationales Frauencafé

Treffpunkt für Frauen

Meeting place for women

Lieu de rencontre pour des femmes

Kadınların buluşma noktası

مكان لالتقاء النساء

Wo? Where? Où? Nerede? المكان

TV-Raum / TV-Room

Öffnungszeiten / Opening hours / heures d'ouverture / açılış saatleri / الاوقات

jeden Donnerstag / every Thursday / chaque jeudi / her Perşembe / كل خميس

14 – 16:30 Uhr / 2 pm – 4:30 pm / 14H – 16:30H / saat 14-16.30 / من الثانية حتى الاربعة والنصف



STADT MANNHEIM
Arbeit und Soziales
Government City of Mannheim

1

Im Rahmen des bundesweiten Projektes „Empowerment für geflüchtete Frauen – Projekte zur Unterstützung von Frauen mit Fluchterfahrung“ werden Projekte gefördert, die mit ihren Unterstützungsangeboten auf diese Zielgruppe zugehen, spezielle Beratungsangebote unterbreiten und Räume für Austausch und Empowerment schaffen. Diese haben zum Ziel, die Selbststärkung der Frauen zu fördern, Isolation in den Einrichtungen vorzubeugen, ihnen den Zugang zum öffentlichen Leben zu erleichtern und ihnen Wege aufzuzeigen, wie ein selbstbestimmtes Leben (wieder) möglich ist und wie die vorhandenen Möglichkeiten weiter ausgebaut werden können. Darüber hinaus sollen auch haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der Flüchtlingsarbeit durch Qualifizierungsmaßnahmen für die Arbeit mit der Zielgruppe zum Thema Gewalt und Gewaltschutz von geflüchteten Frauen sensibilisiert werden. Gefördert wird das Projekt durch die Integrationsbeauftragte des Bundes.

Der Antrag des Fraueninformationszentrums, der ambulanten Beratungsstelle des Mannheimer Frauenhaus e.V. für das Kalenderjahr 2019 wurde mit einer Laufzeit von 12 Monaten erneut bewilligt, bereits im 3. Jahr in Folge. Ein wichtiger Bestandteil unseres Projektes ist das Frauencafe in der Landeserstaufnahmeeinrichtung LEA Industriestraße/Pyramidenstraße in Mannheim, in Kooperation mit der städtischen Flüchtlingsberatung. Zuvor fand dieses in der Erstaufnahmeeinrichtung Benjamin Franklin Mannheim, bis zu deren Schließung im Herbst 2018, statt.

Das Frauencafe soll einen Schutzraum darstellen, in dem sich die Frauen frei bewegen und sich austauschen können. Der niedrigschwellige Rahmen erleichtert die Kontaktaufnahme zu den Frauen, die in der Unterkunft leben und in Gesprächen können zum Teil Bedarfe und Anliegen direkt geäußert und dazu beraten bzw. an die zuständige Stelle verwiesen werden. Bei Bedarf kann die individuelle Beratung zu den Themen Gleichberechtigung, Trennung, Scheidung und Gewalt in engen sozialen Beziehungen, wie auch Schutz vor Gewalt von unserer Seite aus angeboten werden.

Durch unsere Kooperation mit der städtischen Flüchtlingsberatung kann im Frauencafe auch zu Themen und Fragen zum Aufenthalt, Bildung, Gesundheit, Wohnsituation und im Allgemeinen zum Leben in Deutschland beraten werden. Das Frauencafe findet einmal wöchentlich statt und wird von den Frauen und deren Kindern gut angenommen und gerne besucht.

Neben dem Frauencafe stellen Informationsveranstaltungen für ehren- und hauptamtlich Tätige in der Flüchtlingsarbeit, so auch für geflüchtete Frauen und Migrantinnengruppen (Multiplikatori*innen) außerhalb der großen Aufnahmeeinrichtungen zum Thema „Gewaltschutz für geflüchtete Frauen“ ein weiterer und wichtiger Bestandteil des Projektes dar. Dadurch sollen auch geflüchtete Frauen außerhalb der Erstaufnahmeeinrichtungen erreicht, so auch ehren- und hauptamtliche Tätige in der Arbeit mit geflüchteten Frauen sensibilisiert werden. Wichtig in dem Zusammenhang ist die Vernetzungsarbeit mit relevanten Akteuren in der Arbeit mit geflüchteten Menschen z.B. mit den Mitarbeiter*innen der unabhängigen Sozial- und Verfahrensberatungen, der MEB's (Migrationserstberatungsstellen), den Sprachkursanbietern, Migrant*innengruppen und mit der Teilnahme am Runden Tisch geflüchtete Frauen etc.. Ein wichtiger Kooperationspartner* im Rahmen der Vernetzungsarbeit ist u.a. das DRK Mannheim.